

Berlin. □ Bundespräsident Joachim Gauck hat DOSB-Präsident Thomas Bach im Schloss Bellevue zu einem ausführlichen Meinungsaustausch empfangen. Wenige Tage zuvor hatte Gauck die Schirmherrschaft über den Dachverband des deutschen Sports übernommen.

In dem Zusammentreffen mit Thomas Bach als dem Präsidenten des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) stand neben einer Vorschau auf die Olympischen Spiele in London die gesellschaftspolitische Bedeutung des Sports mit seinen vielfältigen Aufgaben im Mittelpunkt. Dabei hob Bach die Themen Sportentwicklung, Integration, Bildung, Gesundheit, internationale Zusammenarbeit sowie den Kampf gegen Doping und gegen Rechtsextremismus hervor. Der DOSB-Präsident dankte dem Bundespräsidenten nochmals persönlich für seine langjährige Tätigkeit als Vorsitzender des Unabhängigen Beratungsgremiums des DOSB in Stasi-Fragen, die Gauck nach seiner Wahl zum Bundespräsidenten aufgegeben musste.

“Wir sind dankbar dafür, wie offen und engagiert der Bundespräsident seine Schirmherrschaft angeht. Er hat für alle unsere Themen ein offenes Ohr. Schon dieses Gespräch hat gezeigt, dass der Bundespräsident seine Schirmherrschaft nicht nur formell versteht, sondern wir uns auf viele inhaltliche Anregungen freuen dürfen”, sagte Bach im Anschluss an das Gespräch: “Das von Herrn Gauck gewählte Thema der Freiheit in Verantwortung für die Allgemeinheit bietet Antworten auf viele Herausforderungen unserer Zeit. Er kann damit in Zeiten fortschreitender Globalisierung Orientierung auch für den Sport geben.”

Bundespräsident kommt zu den Olympischen Spielen

Geschrieben von: DOSB/ DL

Donnerstag, 10. Mai 2012 um 15:38

Der Bundespräsident betonte in dem Gespräch auch die verantwortungsvolle Autonomie des deutschen Sports, die diesen zu einem wichtigen gesellschaftspolitischen Faktor mache, der viel für den Zusammenhalt unserer Gesellschaft und die positive Darstellung in der Welt leiste.

Thomas Bach informierte Gauck zusammen mit Michael Vesper, dem Chef de Mission, zudem ausführlich über die deutschen Erfolgsaussichten bei den bevorstehenden Olympischen Spielen in London. "Ich freue mich, dass der Bundespräsident zugesagt hat, die Deutsche Olympiamannschaft in London zu besuchen und im zu erwartenden härtesten Konkurrenzkampf der Olympia-Geschichte zu unterstützen", berichtete Bach: "Dadurch gewinnt das Motto 'Wir für Deutschland', unter dem unsere Olympiamannschaft auftritt, eine ganz besondere Bedeutung."